

## > Pressemitteilung

### **Menschen hinter Mauern Strafvollzug in Nordrhein-Westfalen im 20. Jahrhundert**

Freiheitsentzug durch Haftstrafe oder durch Sicherungsverwahrung ist heute die stärkste Einschränkung der persönlichen Bewegungsfreiheit im demokratischen Rechtssystem. In der Ausstellung des Landesarchivs NRW geht es um die „höchsten Mauern“, die eine Gesellschaft gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern errichten kann.

Wie haben sich Haftbedingungen im Strafvollzug im 20. Jahrhundert in den Gefängnissen in Nordrhein-Westfalen und speziell des Rheinlands verändert? Wie sah das Leben und Arbeiten der Gefangenen hinter den Mauern aus? Wie haben Häftlinge ihre Freiheitseinschränkung wahrgenommen? Welche Durchlässigkeit gab und gibt es trotz der Gefängnismauern? Und welche unsichtbaren Mauern existieren in der Gesellschaft, die auch die Zeit nach der Haft prägen? Diesen und weiteren Fragen wird in der Ausstellung „Menschen hinter Mauern“ nachgegangen. Akten, Fotos, Plakate und Filme aus der Abteilung Rheinland des Landesarchivs NRW dokumentieren die Entwicklung des Strafvollzugs in unserer Region. Die Ausstellung wird von einer Vortragsreihe begleitet, die verschiedene Aspekte des Themas in den Blick nimmt. Start ist am 15. März 2022 um 18.00 Uhr im Rahmen der 43. Duisburger Akzente mit dem Film „Unsichtbare Mauern“ (1981), zu dem es eine Einführung von Dr. Matthias Meusch (LAV NRW) geben wird. Informationen zu diesem und den weiteren Veranstaltungsterminen sind dem beigefügten Flyer zu entnehmen und jeweils aktualisiert auf [www.lav.nrw.de](http://www.lav.nrw.de) zu finden.

Für Präsenzveranstaltungen gilt die 3G-Regel (ausgenommen Kinder und Jugendliche); um eine vorherige Anmeldung bis jeweils zum Vortag der Veranstaltung unter [rheinland@lav.nrw.de](mailto:rheinland@lav.nrw.de) wird gebeten. In den Räumen des LAV gilt die Maskenpflicht.

### **Presseinformation: Donnerstag, 11. März 2022, 11.00 Uhr**

Landesarchiv NRW, Schifferstraße 30a, 47059 Duisburg

#### **Kontakt**

Dr. Kathrin Pilger  
Schifferstraße 30, 47059 Duisburg  
Telefon: 0203 98721-119, [kathrin.pilger@lav.nrw.de](mailto:kathrin.pilger@lav.nrw.de)

